

Reservationen

Christine Röthenmund
Tel. 079 579 47 58
christine.roethenmund@ref-kirche-thun.ch

Sekretariat

Marianne Synak
Dorfstrasse 63B, 3624 Goldiwil
Tel. 033 821 02 00
marianne.synak@ref-kirche-thun.ch

Kirchgemeinderat

Dorothee Waldvogel
Flühliweg 10A
3624 Goldiwil
dorothee.waldvogel@ref-kirche-thun.ch

Homepage

www.kirche-goldiwil-schwendibach.ch

Pfarramt

Danuta Lukas, Pfarrerin
Dorfstrasse 63B, 3624 Goldiwil
Tel. 079 563 48 13
danuta.lukas@ref-kirche-thun.ch

Kirchliche Unterweisung

Ildikó Reber-Zacskó
Alpenweg 6, 3661 Uetendorf
Tel. 076 731 42 66
ildiko.reber@ref-kirche-thun.ch

Fachstelle Soziale Arbeit

Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 079 542 75 14
sozialarbeit@ref-kirche-thun.ch
Sozialberatung: Tel. 079 370 19 05
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

ZUSTÄNDIG FÜR ABDANKUNGEN

Pfarrerin Danuta Lukas,
Tel. 079 563 48 13

KINDER/FAMILIE/JUGEND**KUW**

KUW 8. Klasse
Dienstag, 2. Juni, 19 Uhr, Elternabend
Mittwoch, 10. Juni, bis Freitag,
12. Juni, Konflager

Jungschar

7.–8. Juni, Pfingstlager
Samstag, 28. Juni, 13.30 Uhr.
Für alle Kinder ab 6 Jahren
<https://jungschariloa.jimdo.com/>
Vor dem Kirchgemeindehaus

KASUALIEN**Lore Berger-Abberger**

geboren am 20. Juli 1930,
verstorben am 26. März 2026

Gemeindeanlässe – vielfältig

Bisher finden «Gemeindenachmittage» jeweils zwischen Oktober und Mai, einmal monatlich, im Kirchgemeindehaus Goldiwil statt. An Nachmittagen können natürlich nur Menschen teilnehmen, welche nachmittags nicht einer «häuslichen oder ausserhäuslichen» Arbeit nachgehen (müssen).

Im Kirchgemeinderat haben wir deshalb beschlossen, zusätzlich zu den Gemeindenachmittagen andere Gemeindeanlässe anzubieten, welche zu anderen Tageszeiten stattfinden und damit auch «werkstätigen» Menschen die Möglichkeit bieten, daran teilzunehmen.

Wir beginnen die Serie von (vielfältigen) Gemeindeanlässen mit folgenden Veranstaltungen:

Mittwoch, 3. Juni 2026, 13.30 Uhr

Gemeindenachmittag, Exkursion nach Hilterfingen und Besuch der Heilkräuterschule «Plantago», für diesen Anlass braucht es eine Anmeldung (siehe nebenstehenden Flyer).

Freitag, 26. Juni 2026, 19.30 Uhr

Kirche und Kirchgemeindehaus Goldiwil, Abendanlass «Night Session – Us em Läbe» (siehe nebenstehenden Flyer).

Dienstag, 8. September 2026

ganztätiger Gemeindeausflug. Wir fahren mit dem bequemen Car ins Seeland, wo wir in Wiler bei Seedorf eine Seidenraupenzucht besuchen. Bauernfamilie Friedrich erklärt uns ihre besondere Arbeit, gibt uns einen Einblick ins spannende Leben der Seidenraupen und zeigt uns vielfältige Produkte. Bitte beachten Sie die Ausschreibungen im August.

Sie sehen, dass wir ein vielfältiges Sommer-Programm von Gemeindeanlässen zusammengestellt haben und natürlich freut es uns sehr, wenn die Anlässe die bisherigen – und auch neue – Teilnehmende ansprechen!

ANLÄSSE**Gemeindenachmittag**

Mittwoch, 3. Juni, 14 Uhr, «Besuch im Kräutergarten» (siehe untenstehenden Flyer)

Kirchgemeindehaus

Night Session – «Us em Läbe»

Freitag, 26. Juni, 19.30 Uhr, mit Wale Liniger, Blues-Professor aus Goldiwil

Kirche

KONTAKT UND BEGEGNUNG**DorfKafi**

Jeden Donnerstag von 9 bis 11 Uhr
Saal Kirchgemeindehaus

Meditation

Dienstag, 2./16./30. Juni, 19 Uhr. Kontakt: Gottfried Hirzberger, Tel. 033 223 65 82

Kirchgemeindehaus

Frauentreff «Die gesellige Gottheit»

Donnerstag, 4. Juni, 19 Uhr
Gesprächs- und Diskussionsabend mit Abendessen.

Kontakt: Danuta Lukas,

Tel. 079 563 48 13

Kirchgemeindehaus

W3 Männer unterwegs

Donnerstag, 25. Juni, 19.30 Uhr.

Leitung: Gottfried Hirzberger,

Tel. 033 223 65 82

Kirchgemeindehaus

Zäme Zmittag ässe

Mittwoch, 24. Juni, 12 Uhr

Kosten CHF 13.– pro Person

Anmeldung bis 21. Juni

Hansruedi und Brigitta Lauber,

Tel. 033 442 25 11 / 079 953 12 64

E-Mail: b-h.lauber@gmx.ch

Kirchgemeindehaus

Friedhof Goldiwil – Kurzbeschreibung Konzept

Der Friedhof Goldiwil ist kurz nach dem Bau der Kirche (1950) angelegt worden. Kirche und Anlage bilden in ihrer Sprache eine gestalterische Einheit. Diese gilt es bei der Sanierung zu erhalten und zu fördern.

Die Reihenfolge der Bestattung in den Feldern ist von unten nach oben erfolgt. Das unterste und mittelste Feld weist bereits die zweite Belegung auf. Durch die rückläufigen Erdbestattungen ist in den letzten Jahren recht viel Raum frei geworden. Bei der Umgestaltung geht es darum, im oberen Friedhofteil eine neue Grabart anzubieten, die für Urnenbestattungen eine einfachere Pflege für die Angehörigen bedeutet. In Form eines Themengrabes entsteht ein Rebengrab, bei dem pro Grabstätte ein Rebstock gepflanzt wird. Die Namensgebung erfolgt durch Gravur in eine leicht geneigte Granitplatte. Auf einer separaten Natursteinplatte kann der Grabschmuck beilegt werden.

Diese Rebengräber werden mit einem behindertengerecht ausgebauten Weg erschlossen und oben mit einer berankten Aussichtspergola ergänzt. Dieser Weg ist so in die Landschaft gelegt, dass die Höhendifferenz durch eine Trockenmauer aufgenommen wird. Diese Mauer ist zugleich ein verbindendes Element und eine ökologische Aufwertung. Weitere Biodiversitätsmassnahmen wie Steinlinse und Dornhecken sind im oberen Friedhofteil angelegt worden.

Sämtliche Wege bleiben wie bisher bekiest. Diese Mergelwege werden möglichst behindertengerecht mit einer feinen Kornabdeckung ausgebildet. Einige Wege erhalten zum verbesserten Unterhalt Metallabschlüsse.

Die Erdbestattung wird künftig im untersten Feld angelegt, da sich das Mittelfeld für diese Bestattungstyp weniger eignet. Heute zu wenig Platz für Trauergäste bei Beerdigungen, wenig Erdüberdeckung, starke Setzungen, Grabraum aus heutiger Sicht zu eng.

Mit den Urnen-Reihengräbern wird neu im mittleren Grabfeld Nr. 4 weitergefahren. Zudem erhalten die beiden bestehenden Reihen-Grabarten neue Einfassungplatten aus Granit. Diese Gräber können direkt in die Rasenfläche gelegt werden, ohne dass es befestigte Zugangswege benötigt.

Die etwas ins Alter gekommene Bepflanzung wird erneuert. Eine grosse Fichte und zwei fremdländische Gehölze sind gefällt worden. Diese werden durch einheimische Laub- und Nadelgehölze ersetzt. Ein besonderes Augenmerk gilt einer immergrünen Einfriedung, die im Winter besonders wertvoll ist und einen ganzjährigen Sichtschutz bietet. Gleichzeitig sollen aber auch gezielte Ausblicke in die Landschaft ermöglicht werden.

Der Friedhof wird mit fixen Sitzgelegenheiten ergänzt, sodass die Anlage auch als öffentlicher Park genutzt werden kann.

Die Parkplätze bleiben in ihrer Anzahl bestehen, werden jedoch in ihrer Breite etwas vergrössert, sodass die Befahrbarkeit besser wird. Der Parkplatz wird mit drei hochstämmigen Linden beschattet.

JUNGSCHAR ILOA
BESUCHSNAMI
6. JUNI 2026

Komm vorbei und erlebe die Welt der Jungschi!
Von jung bis alt sind alle herzlich willkommen!

Spiele • Action • Gemeinschaft • Zvieri

Treffpunkte:
Goldiwil, Kirche
13:30 – 17:00 Uhr
Heiligenschwendi, Swisshof
13:45 – 16:45 Uhr

Komm vorbei – wir freuen uns auf dich!

Besinnlicher Impuls**Juni-Gefühle: von der Kunst, aus dem Vollen zu schöpfen**

Der Juni ist der Monat der Verschwendung. Die Natur spart an nichts: die Tage sind endlos lang, die Rosen blühen um die Wette, und die Luft riecht nach Sommerregen und gemähem Gras. Es ist dieses ganz besondere Juni-Gefühl: Alles ist weit, alles scheint möglich.

In der Bibel gibt es dazu einen Satz, der vielleicht perfekt in diese Zeit passt. Jesus sagt: «Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben – das Leben in Fülle.» (Joh 10,10)

Die Fülle bedeutet nicht unbedingt einen vollen Terminkalender oder materiellen Überfluss. Vom Juni können wir etwas anderes lernen: Seine Fülle ist einfach da.

Die Sonne fragt nicht, ob wir sie verdient haben – sie scheint einfach.

Vielleicht bedeutet «Fülle» so etwas wie Resonanz: der Moment, in dem wir uns mit der Welt verbunden fühlen. Wenn wir abends noch draussen sitzen und die Wärme auf der Haut spüren. Wenn wir merken: Ich muss gerade gar nichts leisten, um wertvoll zu sein. Ich darf einfach Teil dieser lebendigen Welt sein.

Es ist kein Dauerzustand, aber es sind diese hellen Inseln im Alltag, die uns tragen. Gott lädt uns ein, nicht nur zu funktionieren, sondern das Leben zu geniessen – so grosszügig und weit wie der Juni-Himmel über uns. Geniessen Sie die helle Zeit.

DANUTA LUKAS, PFARRERIN

GEMEINDENACHMITTAG**BESUCH IM KRÄUTERGARTEN****HEILKRÄUTERSCHULE PLANTAGO HILTERFINGEN**

MITTWOCH, 3. JUNI 2026, 14 UHR

Wir besuchen eine Führung in der Heilkräuterschule Plantago in Hilterfingen und erleben auf 1000 Quadratmeter Biodiversität 150 verschiedene Arten von Heilpflanzen, 75 verschiedene aromatische Kräuter, Bäume und Wildsträucher und das Zuhause von vielen verschiedenen Tierarten.

Im Anschluss an die Führung laden wir Sie zu einem Apéro mit Eistee und Hilterfinger Rosé ein.

Abfahrt: 13.30 Uhr vor dem Kirchgemeindehaus

ANMELDUNG UND KONTAKT

Für diesen Anlass ist eine Anmeldung erforderlich. Weitere Informationen und den Anmeldeatlon finden Sie unter nebenstehendem QR-Code oder unter www.kirche-goldiwil-schwendibach.ch



NIGHT SESSION

US EM LÄBE
Freitag, 26. Juni 2026
19.30 Uhr
Kirche Goldiwil

WALE LINIGER

Der Goldiwiler Blues-Professor nimmt uns mit auf eine musikalische Reise und bringt uns die Leidenschaft und die Wurzeln seines «Mississippi-BLUES» näher. Freuen Sie sich auf einen unvergesslichen Abend mit vielen Eindrücken, ob mit Musik oder in Worten, denn das Spontane verlangt Bereitschaft zur Aufmerksamkeit. Eine mitreissende Übermittlung seines emotionalen Zugangs zum Blues. Enjoy!

Anschliessend kleiner Imbiss im Kirchgemeindesaal.

Freundlich lädt ein:
Wale Liniger und Team Night Session
der Kirchgemeinde Goldiwil-Schwendibach

Türöffnung: 19.00 Uhr mit Getränkeangebot
Eintritt frei, Kollekte